

Früherkennung von Brustkrebs

SI-Club unterstützt Initiative „discovering hands“: Blinde Frauen gesucht

BREMERVÖRDE/ZEVEN. Soroptimist International (SI), eine Serviceorganisation berufstätiger Frauen, engagiert sich weltweit für soziale Projekte und die Gleichstellung von Mann und Frau. Die Lebensumstände von Frauen und Mädchen zu verbessern, liegt SI besonders am Herzen. Seit seiner Gründung vor knapp 20 Jahren engagiert sich der Soroptimist Club Bremervörde-Zeven für soziale Projekte. In den vergangenen Jahren wurden unter anderem das Frauenhaus des Landkreises Rotenburg, das stationäre Hospiz zwischen Elbe und Weser in Bremervörde gefördert und Rhetorik-Kurse für Schülerinnen in Zeven und Bremervörde finanziert.

Seit dem vergangenen Jahr engagiert sich der Club auch für „discovering hands (dh)“. Die von dem Duisburger Gynäkologen Dr. Frank Hoffmann gegründete Initiative zur Früherkennung von Brustkrebs geht ungewöhnliche Wege, indem sie bundesweit blinde oder stark sehbehinderte Frauen zu Medizi-



Mit ihrem ausgeprägten Tastsinn können MTU Tumore auch in frühen Stadien lokalisieren.

FOTO: „DISCOVERING HANDS“

nisch Taktilem Untersucherinnen (MTU) ausbildet.

Aufgrund ihres ausgeprägten Tastsinns können MTU Tumore auch in frühen Stadien lokalisieren. Die Vorsorge durch eine MTU könne neben der Mammographie und der Sonographie eine „wichtige zusätzliche Säule“ zur Früherkennung von Brustkrebs“ sein, erläutert Clubpräsidentin Marlies Holst aus Sittensen.

Eine frühzeitige Entde-

ckung ermögliche eine weniger belastende Behandlung und verbessere die Überlebenschancen der Patientinnen erheblich. Gleichzeitig diene das Projekt der Inklusion, denn die MTU machten aus ihrem Handicap eine Begabung und schafften sich ein (neues) berufliches Standbein, so Holst.

MTU arbeiten in Kooperation mit Frauenärzten. Der SI-Club möchte das Konzept voranbringen und sich an

der Finanzierung der Ausbildung beteiligen, damit die Untersuchungsmethode auch in der Region angeboten werden kann. Gesucht werden sehbehinderte Frauen, die sich vorstellen können, die Ausbildung zu absolvieren und im Anschluss als MTU tätig zu sein.

Die Ausbildung zur Tastuntersucherin absolvieren die Frauen bei „discovering hands“. Voraussetzungen sind ein guter Tastsinn, gute Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft zu einer medizinischen Ausbildung.

„Fragen Sie Frauen in ihrem Bekanntenkreis“, lautet der Appell von Marlies Holst. Die Clubpräsidentin gibt gerne weitere Infos zum Projekt (E-Mail: marlies.holst@t-online.de). (BZ/FS)



Marlies Holst

www.clubbremervoerde-zeven.soroptimist.de
www.discovering-hands.de